

T-MB-01-20 3-Tagestour durchs Fichtelgebirge 23.-26.07.20

👁️ ZUGRIFFE: 774



Unsere
3-tg.
MTB-
Tour

startete in Marktredwitz am Bahnhof. Nach dem ersten Material- und Ausrüstungscheck begaben wir uns auf die zunächst gemäßigte Strecke durch Felder und Wiesen. Schon bald wurden die Herausforderungen des Tages am Horizont sichtbar, nämlich die zu bezwingenden Gipfel Kösseine, Hohe Matze und Platte. Dann kamen wir über viele schöne Trails zur Luisenburg mit Felsenlabyrinth und Freilichtbühne, wobei der Ausblick vom Kösseine-Gipfel den Höhepunkt der Tour darstellte. Abschließend folgte eine schöne Trailabfahrt zum Fichtelsee mit Einkehrschwung auf der Uferterrasse. Über einen Wurzeltrail durch den Bocksgraben ging es nach Fleckl, Etappenziel erreicht!

Am nächsten Tag begannen wir die Tour mit einem durchaus fordernden Trail bergab und gleich wieder bergauf Richtung Ochsenkopf. Die typische Trailbeschaffenheit im Fichtelgebirge ist oben steinig und unten flowig. So ging es auch hinab nach Bischofsgrün, um anschließend die 500 Hm zum zweiten Etappenhöhepunkt, dem Schneeberg, wieder hochzu trampeln. Am Schneeberg wurden wir sofort in eine andere Zeit katapultiert, denn

dort steht noch ein alter Militärkomplex aus der Zeit des Kalten Krieges. Darauf folgte eine wirklich lohnende Trailabfahrt nach Weißenstadt. Idyllisch am See gelegen war dies wegen des unbeständigen Wetters unser frühes Tagesziel.

Damit stand jedoch ein längerer dritter Tourentag an. Durch sommerliches Grün ging es wieder leicht bergauf zum Waldstein mit seinen eindrucksvollen Felstürmen. Die Steigungen waren an diesem Tag weniger beschwerlich, die Trails dazu flowiger. Vorbei an den alten Granitsteinbrüchen bei Kirchenlamitz kurbelten wir zum höchsten Punkt der Etappe, dem Großen Kornberg. Nach der Trailabfahrt ging es durchs abwechslungsreiche Egertal zu den letzten beiden kleineren Anstiegen, dem Steinberg und dem Kohlberg. Nach den fordernden Anstrengungen dieser Schlussetappe rollten wir die letzten 10 km auf dem Radweg entlang der Röslau zurück nach Marktredwitz. Nach einem „Stinkebier“ gingen für uns drei tolle Tourentage zu Ende mit vielen neuen Eindrücken und Erlebnissen im Gepäck.

Bianca Wastl